

# UNIVERSITÄT ZU KÖLN

## FACHSCHAFT ZAHNMEDIZIN

Michael Ermer, Thomas Voigt

>>> Köln – Was ist das eigentlich? Der Nicht-Rheinländer kennt natürlich nur den sagenumwobenen Karneval, die Leiden des FC und den Dom. Aber es gibt noch mehr. Pünktlich zur IDS 2005 in der schönsten Stadt Deutschlands wollen wir die Chance nutzen, euch unsere Fachschaft und die hiesige zahnmedizinische Ausbildung näher zu bringen.

Zurzeit sind wir zehn aktive FachschaftlerInnen und kümmern uns um die normalen kleinen und großen Sorgen der Kölner Zahnis. Wir engagieren uns vor Ort in verschiedenen Kommissionen der Fakultät, regen Verbesserungen des Studienablaufs in Köln an, und sind natürlich auch für Mundhygiene- und Skriptverkauf sowie regelmäßige Partyorganisation verantwortlich. Darüber hinaus stehen wir in engem Kontakt zum ZAD (Jelle for President, gell Leipzig!?) und FVDZ (im Notfallseminar stellte auch Herr Walber fest, dass zwischen Leber und Milz kein Pils mehr passt).

Unsere Zahnklinik (erbaut um 1920) liegt sehr zentral auf dem medizinischen Campus im Stadtteil Lindenthal. Vorteilhaft sind die kurzen Wege (maximal 500 Meter zu den einzelnen naturwissenschaftlichen Instituten und ca. 10 Meter zur Mensa), und in Köln steht die Deutsche Zentralbibliothek der Medizin mit einem großen und aktuellen Lehrbuch- und Fachmagazinangebot. Hier findet man wirklich alles, was in der Medizin jemals publiziert wurde und wird.

### Vorklinik

Jeweils zum Wintersemester finden sich ca. 60 Erstsemester – größtenteils durch ZVS-Kulturstädtereisen zugeteilt – in Köln ein. Insgesamt befinden sich ca. 260 Studenten in der Vorklinik, die größten Hürden sind hier der TPK (Durchfallquote zwischen 75 und 50 %) und die Biochemie und Physiologie. Im TPK wird ein Repetentenkurs angeboten, der sich einer ähnlichen Teilnehmerzahl wie der Erstsemesterkurs erfreut. Sämtliche praktischen Kurse (auch die medizinischen) werden nur im Jahresrhythmus angeboten, und durch die Umstellung des Humanmedizinstudiums nach der neuen ÄApO gibt es zzt. noch Koordinierungsprobleme bei einigen naturwissenschaftlichen Fächern (z.B. Biochemie und Histologie). Das Physikum besteht man nach 6 bis 7 Semestern.

Vorklinikchef Prof. Dr. Kerschbaum bietet sehr gut strukturierte Vorlesungen und Demos an, gibt hervorragende Skripte zu den praktischen Kursen heraus und geht einen konsequent innovativen Weg mit Nutzung des Internets für Kursanmeldungen, E-Learning und engem E-Mail-Kontakt zu den Studenten. Dies ist bislang einzigartig an der medizinischen Fakultät Köln! Allerdings sind die abzuleistenden Arbeiten besonders im TPK in keiner Art und Weise mehr zeitgemäß, die Betreuung durch die Assistenten ist verbesserungswürdig. Insbesondere fehlt ein Zahntechniker als Ansprechpartner für die Studenten. Des Weiteren schockiert der sanierungsbedürftige Zustand des Kellers, vor allem des TPK-Labors (weder Absaugung



Die Zahnklinik auf dem medizinischen Campus.



Kons-Einheit von KaVo.



Der Kursaal Zahnerhaltung.



Prothetikarbeitsplatz.